

**VEREINTE NATIONEN.
UNITED NATIONS.
NATIONS UNIES.
BONN.**

Tag der Vereinten Nationen
Gemeinsam Nachhaltigkeit gestalten:
17 Ziele für die Welt der Zukunft

Samstag, 29. Oktober 2016, 11.30 bis 18 Uhr
Bonner Markt vor dem Alten Rathaus



Mit finanzieller Unterstützung durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Deutsche
UNO-Stadt  United Nations City
in Germany
Bonn

Liebe Bonnerinnen und Bonner, liebe Gäste,

in diesem Jahr begehen wir „20 Jahre deutsche UNO-Stadt Bonn“. Von Bonn aus setzen sich die Vereinten Nationen dafür ein, Nachhaltigkeit zu gestalten. Hier liegen noch große Herausforderungen vor uns. Wenn wir wie in jedem Oktober den „Geburtstag“ der Vereinten Nationen gemeinsam feiern, dann geschieht das im Bewusstsein, dass die Weltgemeinschaft unter dem Dach der UNO dringender gebraucht wird denn je. Nicht nur im Angesicht von Krisen, Kriegen und Terror, sondern auch angesichts von Umweltbedrohungen, Armut und sozialer Ungerechtigkeit.

Im September 2015 wurden die 17 Ziele verabschiedet, deren Umsetzung allen Menschen auf der Welt eine bessere Zukunft verspricht. Bonn wird ein zentraler Ort dafür sein. Hier werden wichtige internationale Debatten und Programme gesteuert und hier sitzt seit kurzem auch die globale Aktionskampagne für die nachhaltigen Entwicklungsziele, die mit Menschen, Institutionen und Organisationen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten wird.

Aus Bonn werden viele Beiträge dazu kommen – vor allem von den hier ansässigen Organisationen, deren Arbeit für Entwicklung, Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Frieden weit über unsere Stadt hinaus Impulse gibt und Wirkung entfaltet. Zum Tag der Vereinten Nationen präsentieren sich in der Zeltstadt viele dieser Organisationen mit Informationen und mit der Einladung zum Dialog. Dazu und zu unserem abwechslungsreichen Bühnenprogramm lade ich herzlich ein.



Ashok Sridharan
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

Die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) der Open Working Group (OWG) der Vereinten Nationen

Ziel 1

Armut in all ihren Formen und überall beseitigen

Ziel 2

Hunger beseitigen, Ernährungssicherheit und verbesserte Ernährung erreichen, eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Ziel 3

Ein gesundes Leben sicherstellen und das Wohlergehen aller Menschen in allen Altersgruppen fördern

Ziel 4

Eine inklusive und gleichberechtigte hochwertige Bildung garantieren und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Ziel 5

Geschlechtergleichstellung erreichen und das Potenzial aller Frauen und Mädchen fördern

Ziel 6

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle sicherstellen

Ziel 7

Den Zugang zu erschwinglicher, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sicherstellen

Ziel 8

Anhaltendes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Ziel 9

Eine widerstandsfähige Infrastruktur schaffen, eine breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung und Innovationen fördern

Ziel 10

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

Ziel 11

Städte und menschliche Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Ziel 12

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Ziel 13

Unverzüglich Maßnahmen gegen den Klimawandel und seine Folgen ergreifen

Ziel 14

Die Ozeane, Meere und marinen Ressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Ziel 15

Terrestrische Ökosysteme bewahren und wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, die Wüstenbildung bekämpfen, Landdegradation und den Verlust der Artenvielfalt beenden und umkehren

Ziel 16

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, Zugang zum Recht für alle schaffen und leistungsfähige, verantwortliche und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Ziel 17

Die Mittel zur Umsetzung stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Zelt 1

Vereinte Nationen

UNBonn: Nachhaltigkeit gestalten

www.uno.de

www.unbonn.org

Nachhaltige Entwicklung ist das gemeinsame Schwerpunktthema der derzeit 19 in Bonn ansässigen UN-Organisationen mit ihren rund 1000 Mitarbeitern. Es geht darum, den Bedarf der Menschen von heute in so nachhaltiger Weise zu decken, dass auch künftige Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können. Die Vereinten Nationen am Nachhaltigkeitsstandort Bonn arbeiten also für nichts Geringeres als das Überleben auf unserem Planeten.

Das tun sie durch ihr Engagement für Kapazitätsaufbau und Maßnahmen in den Bereichen Klimawandel, Landdegradierung, biologische Vielfalt und Ökosystemdienstleistungen, Artenschutz, globale Freiwilligeneinsätze, Gesundheit, menschliche Sicherheit, Reduzierung von Katastrophenrisiken, nachhaltiger Tourismus sowie allgemeine und berufliche Bildung. Die Vereinten Nationen arbeiten für eine Welt, in der alle, jetzt und in der Zukunft, eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben.

Die Bonner Agenturen informieren am Tag der Vereinten Nationen gemeinsam mit einigen der in anderen deutschen Städten tätigen UN-Verbindungsbüros mit Informationen, Dialog und Aktionen über das gesamte Spektrum ihrer Arbeit. Ein besonderer Akzent wird dabei auf den im September 2015 von allen Mitgliedsstaaten verabschiedeten 17 nachhaltigen Entwicklungszielen, den Sustainable Development Goals, liegen.

Zelt 2

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

www.bmz.de

KfW - Entwicklungsbank

www.kfw.de

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

www.giz.de

Engagement Global gGmbH - Service für Entwicklungsinitiativen

www.engagement-global.de

Bis 2030 soll die Welt ein besserer Ort für alle werden. 193 Länder haben sich im September 2015 auf 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) geeinigt und damit einen Weltzukunftsvertrag geschlossen. Jedes Land und jeder Einzelne ist aufgerufen, dafür etwas zu tun.

Frei nach dem Motto „Nachhaltig in die Zukunft“ verdeutlichen BMZ, KfW, GIZ und Engagement Global, was hinter der neuen Agenda steckt und wie alle gemeinsam etwas bewegen können. An den verschiedenen Stationen im Zelt geht es zum Beispiel um die Beseitigung von Hunger und Armut, um das Gelingen von Bildung für alle oder Wege zu nachhaltigem Konsum. Große und kleine Gäste sind eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und sich mit dem Zukunftspass fit für eine nachhaltige Entwicklung zu machen!

Zelt 3

Auswärtiges Amt

www.diplo.de/un-in-deutschland

Gemeinsam haben die Bundesstadt Bonn, das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesregierung die Rahmenbedingungen geschaffen, um Bonn zu einem Ort zu machen, an dem große Ideen entwickelt und vorangetrieben werden. Bonn hat sich in den vergangenen 20 Jahren zur „Welthauptstadt“ für Nachhaltigkeit und Klimaschutz entwickelt. Die hier ansässigen Einrichtungen der Vereinten Nationen werden bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele eine wichtige Rolle spielen. Das gilt auch für die in den letzten Monaten hinzugekommenen Organisationen. Ein umfangreiches Netzwerk aus renommierten Wissenschaftseinrichtungen und Nichtregierungsorganisationen in Bonn ergänzt die Arbeit der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung. Auch für die Zukunft gilt: Der weitere Ausbau des VN-Standorts Bonn ist dem Auswärtigen Amt ein wichtiges Anliegen, für das es weltweit wirbt und für das Fördermittel bereitgestellt werden. Das Bonner Verbindungsbüro des Auswärtigen Amts für die Internationalen Organisationen ist Schnittstelle für die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen.

Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO)

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

www.bfio.de

Das BFIO ist als nationales Rekrutierungsbüro entstanden aus einer Kooperation zwischen der Bundesagentur für Arbeit und dem Auswärtigen Amt. Es gehört zur Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), die innerhalb der Bundesagentur für Arbeit zuständig ist für den internationalen Arbeitsmarkt und die Gewinnung von ausländischen Fachkräften für Deutschland. Das BFIO unterstützt das Ziel der Bundesregierung, die Zahl deutscher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Internationalen Organisationen zu erhöhen, durch Information und Beratung von interessierten Kandidatinnen und Kandidaten zum Beschäftigungsfeld Internationale Organisationen und Beratung zu Stellenausschreibungen. Ein wichtiges personalpolitisches Instrument ist das Programm „Junior Professional Officers (JPO)“, das sich an Hochschulabsol-

ventinnen und Hochschulabsolventen mit internationaler Berufserfahrung richtet. Junior Professional Officers (JPO) finden ihren Einsatz vorwiegend bei den Vereinten Nationen mit ihren verschiedenen Unter- und Sonderorganisationen entweder am Sitz der jeweiligen Organisation oder in den Regional- beziehungsweise Feldbüros in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Europa. Pro Jahr werden circa 50 bis 60 Stellen neu besetzt.

Zelt 4

Senior Experten Service (SES)

www.ses-bonn.de

Der Senior Experten Service – die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Internationale Zusammenarbeit – ist die führende deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand. Die gemeinnützige Gesellschaft gibt seit 1983 Hilfe zur Selbsthilfe – weltweit bisher in über 35000 Einsätzen in mehr als 160 Ländern. Beim SES sind mehr als 12000 Senior Expertinnen und Experten aus allen kaufmännischen, technischen, handwerklichen, medizinischen und sozialen Berufen registriert. Sie stellen ihr Fachwissen und ihre Erfahrung ehrenamtlich zur Verfügung. SES – Expertinnen und Experten sind gute Botschafterinnen und Botschafter der deutschen Wirtschaft: Ihre Einsätze verbessern die Zukunftsperspektiven der Menschen, stärken Deutschland als Exportnation und sichern Arbeitsplätze – auf der ganzen Welt. SES – Einsätze finden in erster Linie in Entwicklungs- und Schwellenländern statt. Sie unterstützen vor allem kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Institutionen und Verwaltungen sowie Einrichtungen der Schul- und Berufsbildung. In Deutschland bietet der SES seine Hilfe nicht nur Unternehmen, Organisationen und Verbänden sondern auch Schulen und jungen Menschen in der Phase der Berufsfindung und Ausbildung an.

UNICEF Arbeitsgruppe Bonn

www.bonn.unicef.de

Weltweit setzt sich UNICEF für die Rechte von Kindern auf ein menschenwürdigeres Leben ein. Seit 1952 gibt es die UNICEF-Arbeitsgruppe Bonn, in der sich 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich engagieren. Bonn

war im Jahre 2000 Partnerstadt von UNICEF. Durch den Verkauf der beliebten UNICEF-Grußkarten und eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit unterstützen sie die Arbeit von UNICEF für die Kinder der Welt und ihre Grundrechte auf Gesundheit, Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung sowie Bildung und Ausbildung. Damit leistet UNICEF einen aktiven Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung. Am Stand der Arbeitsgruppe haben die Gäste des Tages der Vereinten Nationen die Gelegenheit, die weltweiten UNICEF-Projekte mit ihrem Karteneinkauf zu unterstützen – und gleichzeitig mit den schön gestalteten UNICEF-Karten anderen eine Freude zu bereiten.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

www.care.de

CARE wurde 1945 in den USA gegründet, um Armut und Hunger in Europa mit über 100 Millionen CARE-Paketen zu lindern. Allein in Deutschland wurden damals zehn Millionen CARE-Pakete verteilt. Heute setzt sich CARE in über 90 Ländern mit überwiegend einheimischen Kräften für die Überwindung von Not, Armut und Ausgrenzung ein und beteiligt insbesondere Frauen und Mädchen. CARE hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und im vergangenen Jahr über 65 Millionen Menschen weltweit unterstützt.

UN Women (Deutsches Komitee)

www.unwomen.de

2011 schlossen sich UNIFEM und drei weitere Frauenorganisationen zu UN Women zusammen. Die Organisation wird weltweit durch nationale Komitees unterstützt. Das deutsche Komitee für UN Women ist ansässig in Bonn und steuert als gemeinnütziger Verein die Arbeit in Deutschland, so zum Beispiel die Umsetzung der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung. Der Stand zum Tag der Vereinten Nationen zeigt die wichtigen Themenfelder auf, in denen 2016 Entscheidungen für die Gleichstellung der Geschlechter anstehen und lädt dazu ein, sich direkt vor Ort im Rahmen von Kampagnen zu engagieren.

Rotary Club Bonn International

www.rcbonnint.org

Rotary ist eine weltweite Vereinigung berufstätiger Männer und Frauen. Von seinen Mitgliedern werden persönliche Integrität, eine weltoffene Einstellung sowie die Bereitschaft zu gemeinnützigem Engagement erwartet. Toleranz gegenüber allen Völkern, Religionen, Lebensweisen und demokratischen Parteien ist für Rotarier oberstes Gebot. Rotary hat sich sechs Schwerpunktthemen für seine sozialen Aktivitäten gesetzt und steht damit im Einklang mit den Sustainable Development Goals der UNO: Frieden und Konfliktprävention, Krankheitsvorsorge und -behandlung, Gesundheit von Mutter und Kind, Wasser und Hygiene, Elementarbildung sowie Wirtschafts- und Kommunalentwicklung. Der Rotary Club Bonn International ist erst im Sommer 2016 gegründet worden. Er ist der erste englischsprachige RC in weitem Umkreis und einer von nur sechs in ganz Deutschland. In Bonn ergänzt er die bestehenden zehn Clubs um eine Facette, die dem internationalen Standort entspricht. Die Mitglieder, die bei internationalen Organisationen, Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen tätig sind, wollen ihre globalen Netzwerke nutzen, „um der Welt ein Geschenk zu sein“, wie es Rotary International einst formulierte.

Zelt 5

Deutsche UNESCO-Kommission

www.unesco.de

www.bne-portal.de

Seit ihrer Gründung im Jahr 1945 hat die UNESCO die Aufgabe, durch die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beizutragen. Im Rahmen der globalen Nachhaltigkeitsagenda 2030 übernimmt sie eine wichtige Rolle und koordiniert federführend das Nachhaltigkeitsziel 4 zur Bildung. Darüber hinaus setzt sie sich auch für die kulturelle Vielfalt, die weltweite wissenschaftliche Zusammenarbeit und die Förderung der Presse- und Meinungsfreiheit ein. Als einzige UN-Organisation sieht sie die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und trägt zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusam-

menarbeit zwischen Deutschland und seinen internationalen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein breites Netzwerk und stärkt durch fachliche Expertise die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit.

UNESCO-Club Region Bonn e.V.

www.unesco-clubs.de

Der UNESCO-Club Region Bonn e.V. (UCB) bietet ein Forum für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die kulturelle Vielfalt unserer globalisierten Alltagswelten zu entdecken und weiter zu vermitteln. Er greift in Zusammenarbeit mit international orientierten Bonner Partnern historische und aktuelle Entwicklungen auf, wobei die thematische Palette von regionaler Alltagskultur über Politik/Zeitgeschehen, Kunst/Kulturgeschichte bis hin zu Weltkulturerbe/Immaterielles Kulturerbe reicht. Das Programmangebot umfasst Vortragsveranstaltungen, Tagesexkursionen und Studienreisen.

Zelt 6

BIMUN/SINUB e.V. (Bonn International Model United Nations/Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn)

www.bimun.org

BIMUN/SINUB e.V. wurde 2002 von Studierenden der Universität Bonn gegründet. Seitdem veranstaltet der Verein jedes Jahr eine Simulationskonferenz der Vereinten Nationen und der Europäischen Union mit etwa 200 Studenten aus der ganzen Welt, zu der politisch Interessierte als Publikum herzlich eingeladen sind. Die fachlichen Komitees spiegeln dabei den Aufbau ihrer Vorbilder, so werden beispielsweise unter anderem der Sicherheitsrat oder die NATO simuliert. Seit 2009 werden die BIMUN/SINUB-Konferenzen als „Green Conference“ durchgeführt. Ganzjährig organisiert BIMUN/SINUB e.V. Vorlesungsreihen, unterstützt Schulen in Nordrhein-

Westfalen bei der Organisation und Durchführung sogenannter Mini-MUNs (Model United Nations) und nimmt an anderen MUNs wie beispielsweise der National Model United Nations Conference in New York, europa- und weltweit teil. Die wöchentlichen Treffen bieten Raum für Trainingsdebatten und Workshops zur MUN-Vorbereitung. In diesem Jahr findet die 15. Simulationskonferenz statt.

UN Peace Day

(Bonner Koordinationskreis unter Federführung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung)

www.konfliktbearbeitung.net

Der UN Peace Day wurde 2001 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen. Am 21. September jedes Jahres soll das Engagement für Frieden – sei es im lokalen, nationalen oder internationalen Rahmen – gewürdigt werden. Außerdem sollen für 24 Stunden weltweit und bedingungslos die Waffen ruhen. Seit 2007 organisiert der Koordinationskreis UN Peace Day die „Bonner Friedenstag“ rund um den Internationalen Friedenstag mit vielfältigen Veranstaltungen zum Thema Frieden für alle Altersgruppen. Dazu gehören der Bonner Friedenslauf von Schulen aus Bonn und der Region, der Friedenssongwettbewerb, Lesungen, Filme, Podiumsdiskussionen und Ausstellungen. Die Bonnerinnen und Bonner sind eingeladen, über Bedrohungen des Friedens nachzudenken, sich über eigene Handlungsmöglichkeiten zu informieren und Bonn als Friedensstadt lebendig zu gestalten. Im Koordinationskreis unter Federführung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung engagiert sich ein weites Feld von Organisationen – einige kommen aus der politischen Bildung, andere sind friedenspolitisch, wissenschaftlich, in der Entwicklungszusammenarbeit oder in der Vernetzung friedenspolitischer Akteure aktiv. Sie alle verbindet eines: der Einsatz für zivile Friedensförderung. Die Gäste des UNO-Tags sind eingeladen, sich näher über den UN Peace Day zu informieren und sich gemeinsam für den Frieden zu engagieren

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)

www.dgvn.de

Ziel der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen ist es, die Bevölkerung mit den Einrichtungen der Vereinten Nationen und deren Tätigkeit vertraut zu machen, Verständnis für die aktuellen Vorgänge in der Weltpolitik zu fördern und Interesse für zwischenstaatliche Beziehungen zu wecken. Dazu tragen vielfältige Informationsmaterialien bei, die am Stand der DGVN vorgestellt werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. der DGVN liegt in der Unterstützung des UNO-Standortes Bonn und in der Zusammenarbeit mit den dort angesiedelten UN-Organisationen. Dazu bietet sie auch besondere Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen in Bonn an.

Internationales Konversionszentrum Bonn/ Bonn International Center for Conversion (BICC)

www.bicc.de

Ziel 16 der SDG (Sustainable Development Goals) will „friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern“. Als international tätiges Friedens- und Konfliktforschungsinstitut fühlt sich das BICC diesem Ziel besonders verpflichtet. So erforscht es zum Beispiel die globale Militarisierung und fragt kritisch nach den Auswirkungen von Rüstungsexporten. Neueste Forschungsprojekte widmen sich Flucht und Vertreibung aus Krisenregionen und den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen im globalen Süden wie in Europa und NRW. Am UNO-Tag präsentieren BICC-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler ihre Arbeit und stellen sich der Diskussion.

Zelt 7

Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn/Center for Development Research (ZEF)

www.zef.de

Das Zentrum für Entwicklungsforschung ist ein internationales und transdisziplinär ausgerichtetes, wissenschaft-

liches Forschungsinstitut der Universität Bonn. Das ZEF trägt mit seiner weltweiten Forschung und Ausbildung zu Armutsbekämpfung und nachhaltiger Entwicklung in Entwicklungsländern bei. Das ZEF betreibt Forschung zu beispielsweise Klimawandel und Landnutzung, Ernährungssicherheit, Preisvolatilität von Lebensmitteln, extremer Armut, Wasserressourcen und Landdegradation in Afrika, Asien und Zentralasien. Das ZEF arbeitet eng sowohl mit internationalen Wissenschaftlern und Experten aus der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit als auch mit Partnern vor Ort zusammen.

Right Livelihood College (RLC)

www.rlc-bonn.de

Das Right Livelihood College (RLC) ist eine internationale Bildungs- und Forschungsinitiative von Universitäten und dem „Right Livelihood Award“. Dieser „Alternative Nobelpreis“ wird jährlich für herausragendes Engagement in den Bereichen Entwicklung, Umwelt und Frieden verliehen. Seit 1980 wurden in Stockholm mehr als 160 Preisträger aus 65 Ländern – zumeist aus dem globalen Süden – ausgezeichnet. Das RLC stärkt den globalen Wissens- und Kompetenztransfer zwischen „Alternativen Nobelpreisträgern“, Hochschulen und Zivilgesellschaft, unterstützt interdisziplinäre Forschung zu Themen nachhaltiger Entwicklung und bildet junge Wissenschaftler aus Asien, Afrika und Lateinamerika aus. Seit 2011 besteht ein Campus des RLC am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn, seit 2014 arbeitet auch das Globale Sekretariat des RLC in Bonn. Weitere RLC-Standorte befinden sich an Universitäten in Indien, Äthiopien, Argentinien, Nigeria, Chile, den USA und Schweden. Der RLC in Bonn wird gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und die Robert Bosch Stiftung. Der Stand des RLC bietet Einblicke in die internationalen Forschungs- und Bildungsaktivitäten des RLC Campus Bonn. Vorgestellt wird etwa ein Forschungsprojekt in Kenia, welches die Möglichkeiten und Herausforderungen ökologischer und nachhaltiger Landwirtschaft untersucht.

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

www.help-ev.de

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. ist eine humanitäre Hilfsorganisation mit Sitz in Bonn. Seit 1981 setzt sich Help mit lokalen Arbeitskräften für die Überwindung von Not, Armut und sozialer Ungerechtigkeit ein, mittlerweile in über 20 Ländern. Nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördert Help die Anstrengungen der Menschen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft langfristig zu verbessern. Dies geschieht vor allem über einkommensschaffende Maßnahmen, landwirtschaftliche Entwicklungs- und Ernährungssicherungsprogramme, Bildungs- und Gesundheitsprogramme. Zum Tag der Vereinten Nationen freut sich Help auf große und kleine Gäste bei einer informativen Mitmachaktion.

Oikocredit Westdeutscher Förderkreis

www.oikocredit.de

Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und mehr Gerechtigkeit auf der Welt: Das ist auch bei Geldanlagen möglich. Oikocredit vergibt Kredite und Kapitalbeteiligungen an Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften und soziale Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Das Kapital dafür geben Anlegerinnen und Anleger, die ihr Geld sozial verantwortlich anlegen wollen. Entwicklungsfinanzierung durch faire Kredite ist sinnvoll, wenn es darum geht, wirtschaftliche Produktivität und Eigenständigkeit zu fördern. Denn viele ökonomisch benachteiligte Menschen haben Ideen, wie sie ihr Leben verändern können, oft fehlt ihnen nur ein finanzieller Anschlag.

Zelt 8

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

www.alanus.edu

Die Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn ist eine staatlich anerkannte Kunsthochschule in freier Trägerschaft. Unter ihrem Dach vereinigt sie Studiengänge aus den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Schauspiel, Eurythmie, Kunsttherapie, Pädagogik, Philosophie und Betriebs-

wirtschaftslehre. Wichtiger Teil des Konzepts der Alanus Hochschule ist die Begegnung von Kunst und Wissenschaft. Das Studienangebot bietet in seiner Kombination die Chance des Dialogs und der gegenseitigen Inspiration der unterschiedlichen Fachrichtungen in interdisziplinären Projekten. Zum Tag der Vereinten Nation präsentiert der Fachbereich Bildende Kunst Auszüge aus Kunstaktionen, die Studenten im Rahmen des Kunstprojektes „Wie wir leben“ anlässlich des Jubiläums „20 Jahre UNO-Stadt Bonn“ an unterschiedlichen Orten im Bonner Stadtgebiet erarbeitet und ausgestellt haben. An ihrem Stand informiert die Hochschule zudem über ihr vielfältiges Kultur- und Studienangebot. Auf dem Remigiusplatz können Bonner Bürger gemeinsam mit Künstlern Kunst erschaffen: Während der UNO-Aktionswoche bauen Kunststudenten der Alanus Hochschule an diesem Ort ein utopisches Gebilde aus verschiedenen Materialien – die Wucherskulptur UTOPIA. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Außerdem werden die Bonner gebeten, private und persönliche Fotos zum Thema „Wie wir leben“ mitzubringen. So soll nach und nach eine temporäre Kunsthalde entstehen.

Germanwatch e.V

www.germanwatch.org

Germanwatch ist Jahrespartner der Stadt Bonn 2016. Die unabhängige Entwicklungs- und Umweltorganisation mit Hauptsitz in Bonn und Büro in Berlin, setzt sich für eine zukunftsfähige, globale Entwicklung ein - sozial gerecht, ökologisch verträglich und ökonomisch tragfähig. Eng vernetzt ist Germanwatch mit Organisationen sowie Einzelpersonen aus dem Globalen Süden und mit Entwicklungs- und Umweltorganisationen weltweit. Arbeitsschwerpunkte sind Energie- und Klimapolitik, Welternährung, Landnutzung und Handel, Unternehmensverantwortung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. In diesen Schwerpunktthemen beobachtet Germanwatch in Deutschland, Europa und auf internationaler Ebene Handelnde, Trends und Geschehen in Politik und Wirtschaft. Auf der Grundlage wissenschaftsbasierter Analysen werden Informationen für die Öffentlichkeit aufbereitet, Bildungs- und Lobbyarbeit gestaltet. Verbraucherinnen und Verbrauchern zeigt Germanwatch Wege auf, wie sie zukunftsfähig handeln können. Der Stand von Germanwatch lädt dazu ein, sich mit den globalen Zielen

für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und möglichen Formen des Engagements auseinanderzusetzen. Außerdem werden vielfältige Informations- und Bildungsmaterialien zu den Arbeitsschwerpunkten angeboten.

IRENA

Internationale Agentur für Erneuerbare Energien
(International Renewable Energy Agency, IRENA)
www.irena.org

Die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) setzt sich als internationale Organisation für eine langfristig umweltverträgliche Energiepolitik in allen Ländern ein. Die Agentur dient als wichtige Plattform für die internationale Zusammenarbeit, als Exzellenzzentrum sowie als Depot für die Errungenschaften im Bereich der erneuerbaren Energien. Der neueste Kenntnisstand zu politischen Maßnahmen, Technologien, Ressourcen und Wirtschaftswissen wird hier bereitgehalten. IRENA unterstützt Länder bei der vollen Nutzung ihres Potentials an sauberen Energien und fördert erneuerbare Ressourcen und Technologien als Schlüssel zu einer umweltverträglichen Zukunft. Das IRENA Innovations- und Technologiezentrum (IRENA Innovation and Technology Centre, IITC) in Bonn ermöglicht den Zugang zu aktuellsten Informationsquellen für Kosten und Effizienz von Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien. Zugleich macht es sich für einen rascheren globalen Wandel und die nachhaltige Entwicklung durch den Einsatz von innovativen Optionen an erneuerbaren Energien stark. Als Kompetenzzentrum für Technologien und Innovation im Bereich der erneuerbaren Energien hält es den aktuellen Kenntnisstand hinsichtlich der neuesten Entwicklungen bereit und gibt den IRENA-Mitgliedsstaaten praktische, politisch umsetzbare Werkzeuge an die Hand.

Zelt 9

Bonn International School e.V.
www.bonn-is.de

Die Bonn International School e.V. (BIS) bietet eine weltweit anerkannte, englischsprachige Ausbildung an und stellt damit einen wichtigen Standortfaktor für den inter-

nationalen Standort Bonn dar. Die Schule besteht aus Kindergarten, Grundschule (Klassen 1-5) und Sekundarstufe (Klassen 6-12). Die 800 Schülerinnen und Schüler und 100 Lehrkräfte kommen aus 75 Nationen. Das Schulgelände liegt in Bonn-Plittersdorf am südlichen Rand der Rheinaue. Zum Tag der Vereinten Nationen informiert die BIS über das International Baccalaureate Curriculum. Dieses Curriculum wird von über 4300 Schulen weltweit angeboten. Das Abschlusszeugnis ermöglicht den Zugang zu ausländischen Universitäten und ist von der Kultusministerkonferenz als Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland anerkannt.

German Doctors e.V.
www.german-doctors.de

Seit 1983 behandeln die German Doctors weltweit Menschen, die sich ohne die Hilfe aus Deutschland keinen Arztbesuch und keine Medikamente leisten können. Die Ärztinnen und Ärzte arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Ihre Einsatzorte sind Großstadtslums und medizinisch unterversorgte, ländliche Gebiete. Ein Schwerpunkt der Projekte liegt in der Ausbildung einheimischen Gesundheitspersonals getreu dem Motto „Hilfe, die bleibt“. Derzeit sind die „German Doctors“ aktiv an den Projektstandorten Nairobi in Kenia, Serabu in Sierra Leone, Chittagong und Dhaka in Bangladesch, Kalkutta in Indien und Mindanao, Cebu und Mindoro auf den Philippinen. Zum Tag der Vereinten Nationen präsentieren Ehrenamtliche die Aktivitäten der Organisation im Sinne der Sustainable Development Goals und berichten von ihren eigenen Erfahrungen im Projekteinsatz.

Fair Trade Town Bonn/Café Fair des Weltladen Bonn e.V.

Bonn ist seit 2010 Fair Trade Town und damit eine von weltweit etwa 2 000 Städten, die für ihr besonderes Engagement im Fairen Handel ausgezeichnet wurden. Wie in allen Fair Trade Towns hat sich auch in Bonn eine Steuerungsgruppe die Verankerung des Fairen Handels in der Stadt auf die Fahne geschrieben und die Koordinierung und Weiterentwicklung aller entsprechenden Aktivitäten übernommen. Die Mitglieder sind überzeugt, dass die Stärkung gerechterer Handelsstrukturen mittels Fairem

Handel eine der wesentlichen Ursachen von Armut beseitigt und durch faire Preise sowie verlässliche Handelspartnerschaften die wirtschaftliche Ausgangslage der Menschen im Süden verbessert. Gemeinsam mit den Aktiven vom Weltladen Bonn e. V. lädt die Steuerungsgruppe zu einer entspannten, bio-fairen Kaffeepause am Café-Fair-Stand mit anregenden Gesprächen ein. Neben Kaffee und Tee gibt es kleine Snacks aus ökologischem Anbau und Fairem Handel. Dazu gibt es Hintergrundinformationen zum Fairen Handel und zu den Projekten. Beim Schokoladenverteilungsspiel kann jede und jeder mitra-ten, wer an einer Tafel Schokolade wie viel verdient.

Beethoven 2020

www.bthvn2020.de

Bonn feiert im Jahr 2020 gemeinsam mit der Region, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Bundesrepublik Deutschland, mit Europa und der ganzen Welt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Er wurde am 17. Dezember 1770 in Bonn geboren. Sein Geburtshaus in der Bonngasse mit Museum und Kammermusiksaal zieht Gäste aus aller Welt an. Ludwig van Beethoven wollte mit seiner Musik zur Völkerverständigung beitragen. Seine „Ode an die Freude“ ist ein leidenschaftlicher Aufruf zum Miteinander und zur Überwindung des Trennenden. „Beethoven 2020“ eröffnet für Bonn und seine Gäste einen vielfältigen Veranstaltungsreigen. Der Aktionsstand „BTHVN 2020“ informiert sichtbar und hörbar zum bevorstehenden Jubiläumsjahr und lädt zum Mitmachen ein. Es darf „Beethoven Memory“ gespielt werden – eine moderierte Bildersuche mit Informationen zu Beethoven in Bonn. Besucherinnen und Besucher können als Souvenir ihr „Foto mit Ludwig“ mit nach Hause nehmen – ein Sofortbild mit der Statue Ludwig van Beethovens – oder sich an der Postkartenaktion „Ich bin ein Götterfunke“ beteiligen.



Zelt 1
Vereinte Nationen

Zelt 2
BMZ
GIZ
KfW
Engagement Global

Zelt 3
Auswärtiges Amt
BFIO

Zelt 4
SES
UNICEF
CARE
UN WOMEN
Rotary Club Bonn
International

Zelt 5
Deutsche UNESCO-
Kommission
UNESCO-Club
Region Bonn

Zelt 6
BIMUN
UN Peace Day
DGVN
BICC

Zelt 7
ZEF
Right Livelihood
College
Help
Oikocredit

Zelt 8
Alanus Hochschule
Germanwatch
IRENA

Zelt 9
BIS
German Doctors
Fair Café/Weltla-
den

Bühne

**Altes
Rathaus**

Bühnenprogramm

11.30 Uhr	Chor der Bonn International School
11.45 Uhr	Eröffnung
11.55 Uhr	Chor der Bonn International School
12.15 Uhr	„You Shall Rise“
13.15 Uhr	Cajune
14.30 Uhr	UNBearables I
15.45 Uhr	Basement Two
17.00 Uhr	UNBearables II

Chor der Bonn International School

Mit Kindern aus 45 Ländern ist die Bonn International School ein wichtiger Bestandteil der internationalen Standortorientierung der Bundesstadt Bonn. Die Liebe zur Musik ist eine internationale Sprache und vereint unsere Schüler der Sekundarstufe.

You Shall Rise

www.facebook.com/youshallrise

Das interkulturelle Musikensemble „You Shall Rise“ aus Meerbusch bringt Musiker unterschiedlicher Herkunft und Flüchtlinge mit musikalischen Vorkenntnissen in einer Bühnen-Performance zusammen. Seit Ende 2015 haben sich insgesamt 24 Musikerinnen und Musiker aus den Herkunftsländern Ghana, Togo, Kenia, Nigeria, Guinea (Afrika), Syrien, Türkei (Naher Osten) sowie Russland und Deutschland (Europa) beteiligt. In den wöchentlichen Proben ebenso wie bei Auftritten ist Musik die gemeinsame Sprache und Brücke zwischen unterschiedlichen Kulturkreisen.

„You Shall Rise“ präsentiert Eigenkompositionen und zeitgenössische Werke. Hierbei treten traditionell-westliche und exotisch-orientalische Instrumente in den musikalischen Dialog. Durch dieses Zusammenspiel werden kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Rhythmik, Harmonik und Melodik hörbar und erfahrbar.

Das interkulturelle Musikprojekt „You Shall Rise“ wurde im Rahmen der Initiative „Brückenklang“ für musikalisches Engagement mit Flüchtlingen vom Landesmusikrat NRW ausgezeichnet.

Cajune

Cajune ist eine Unplugged Cover-Band mit Paul, Hajo und Johanna. Im Mittelpunkt der Musik stehen die Stimmen, die von einer Rhythmus-Gitarre unterstützt werden. Die musikalische Bandbreite reicht von Pop und Rock der 70er und 80er bis heute.

Rock aus dem internationalen Bonn: Basement Two

www.basement-two.de und

www.facebook.com/BasementTwo

Die Bonner Rockband „Basement Two“ wurde 2008 von Mitarbeitern der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH gegründet. Die Band spielt Coversongs aus der Rockgeschichte und Eigenkompositionen. Die Bandmitglieder sind: Selina Buccella (Gesang, Gitarre), Daniel Strube (Gesang), Werner Kremer (Saxofon), Andreas Ollhoff und Oliver Haas (Gitarre), Rainer Neubacher (Schlagzeug), Hartmut Goege (Bass) und Andreas Baaden (Keyboards).

UNbearables

Die Band UNbearables wurde 2009 von Beschäftigten des Klimasekretariats der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Seitdem treten die begeisterten Musikerinnen und Musiker in wechselnden Formationen bei Anlässen mit UNO-Bezug auf. Ihr Repertoire ist ebenso vielfältig wie die Vereinten Nationen – Pop, Rock und Jazz werden genauso geboten wie traditionelle Stücke aus den Herkunftsländern der Bandmitwirkenden. Der Name der Band ist übrigens nicht Programm – UNbearables sind nämlich alles andere als unerträglich!

www.bonn.de

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit/Presseamt, Foto: ©Alx/fotolia.com, September 2016, Auflage 5 000, gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel